

Evangelischer Gemeindebrief
Alerheim-Bühl-Rudelstetten-
Wörnitzostheim



Ausgabe 3/2025 September bis November 2025

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Gastleserinnen und Gastleser,**
schwarz, ja, Schwarz ist keine Farbe.
Schwarz ist ein Zustand, manchmal.
Schwarz ist ein Raum, in den wir
nicht hineinsehen können.
Schwarz sind die Prognosen für un-
sere Erde. Und wir sind mitten da-
rin. Gehen, Verschwinden? Das geht
nicht.

Ein Licht finden?

Wo und wie, wenn jeder mit sich
und seinem Handy genügend be-
schäftigt ist?

Eine leise Stimme, die Mut macht
und einlädt zur Fülle des Lebens,
und ein Blick über den eigenen Rand
hinaus, gibt es das? Es kann begin-
nen, wenn ich das Gesicht hebe und
die Ohren öffne und es wage, zu
sehen und zu hören und zu fragen.
Einmal um mich sehen und aufmer-
ken und mich berühren lassen – das
Leben sucht mich, sucht uns! Das
Reich Gottes, seine friedienstiftende
Gegenwart, ist schon mitten unter
Euch da – im „Schon jetzt“ und eben
auch im „Noch nicht“, beides, wie
wir es ständig erleben. Aber gesagt
ist es uns und verbürgt durch Jesus
Christus selber, wie wir es im Mo-
natspruch für Oktober hören: der
„Ich-bin-da“- Gott, mitten unter uns.
Er ist es, der uns „fein lustig sein
lässt“, wie Martin Luther es im Ps.
46 übersetzt hat. Der Gott, der uns
sucht und uns seine Kraft schenken
will, wenn wir mit ihm verbunden

sind im Gebet und in der „Stillen
Zeit“ am Morgen oder am Abend
und in der Gemeinschaft von
Gottesdienst und Brot und Kelch. Im
September sind wir geladen, uns
daran zu stärken: dass Gott unsere
Zuversicht und unsere Stärke ist – in
vielen Farben, aber nicht schwarz.
Der Herbst, die Erntezeit und die
Sommerferien, unser Gemeindeaus-
flug nach Günzburg und ins
Kammeltal im Juni und das Gemein-
defest mit vielen lebendigen
Steinen Anfang Juli, das alles lädt
ein zur Rückschau—und zum Aus-
blick auf das, was kommt mit dem
Anfang des neuen Schuljahres und
des Lehrjahres, mit dem Reformati-
onstag und dem Buß- und Bettag,
dem Gedenken der Verstorbenen
auch unserer Pfarrei und schließlich
der Erwartung des Neuen, das nur
Gott alleine schaffen kann – Ab-
glanz davon in jedem neuen Advent.
Aber das ist dann ein neues Kapitel,
von den bunten Farben des Herbs-
tes über manches Grau hin in die
Verheißung, die ja doch gegeben ist:
dass das Reich Gottes wachsen will
– auch mitten unter uns.
Auf Wiedersehen bei einer guten
Gelegenheit und als Reich – Gottes
– Kinder, Ihr/Euer



Hans-Martin Meuß, Pfarrer

Gemeindeausflug nach Günzburg und ins Kammeltal:

"GZ", das ist nicht nur "gute Zeiten", das ist auch: Günzburg.

Dorthin hat uns unser Busfahrer Schorsch gut gelaunt und ortskundig zum ersten Gemeindeausflug gefahren.

Nach einer Stadtführung mitten durch die alte Habsburger - Stadt und dem glänzenden Abschluss in der katholischen Liebfrauenkirche war es Mittagszeit. Für diese haben wir das prächtige Kloster Wettenshausen im Kammeltal aufgesucht. Zum leckeren Mittagessen hat uns schon unser "Mann vor Ort" erwartet, Udo Kaller, bekannt als "der Baumdoktor". Denn das ist er von Beruf. Bei einem Waldspaziergang und später in seinem Garten hat er uns unterhaltsam an seinem unglaublichen Wissen teilhaben lassen - und gerne angeboten, bei Interesse auch zu uns in die Pfarrei zu kommen für Vortrag und Beratung. Die Begegnung mit ihm hat viele neugierig gemacht auf mehr.



Und nach der Verabschiedung von Udo Kaller war es auf dem Rückweg Zeit, die Liederbücher auszupacken und einen erlebnisreichen sonnigen Tag mit alten und immer wieder erfrischend lebendigen Volksliedern und dem Abendsegen abzuschließen.

Text und Bilder: hmm

Gemeindefest am 6. Juli im Pfarrgarten Alerheim:



Was ist denn da los? Wenn der Radlader eine Palette mit Stücken von Grabtafeln bringt? Und zwei richtig große Planen am Gemeindehaus aufgespannt werden? Und vor dem Altar der Altar aufgebaut wird mit Kreuz und Kerze und jede Menge Stationen links und rechts davon auf der Wiese?:

dann ist Gemeindefest - Sonntag!

"Lasst Euch aufbauen zu einem Haus aus lebendigen Steinen", zu diesem Motto haben wir mit der Geschichte vom Propheten Nehemia Familiengottesdienst gefeiert und gebaut und gefädelt und abgezeichnet. Schließlich haben wir zwei wertvolle Grabplatten bei uns liegen, die wiederhergestellt und angebracht werden sollen - von einem kleinen Sohn der Familie Schied, damals auf der Wennenmühle, und von den Eltern des "Vaters der Blinden", Johann Wilhelm Klein. Ein Grundstock für die Renovierung ist jetzt gelegt, u. a. mit der Kollekte in Höhe von EUR 90.- und dem Reinerlös des Gemeindefestes, der bei Redaktionsschluss noch nicht feststand.

Einen großen Dank an alle, die zu diesem stürmischen und bunten Nachmittag beigetragen haben bei der Vorbereitung und am Tag selber und am Montag danach - und nicht zuletzt unserer Dekanats - Jugendreferentin Anne Ahne mit dem "Kirche für Dich" - Team, das von vielen aus unserer Pfarrei tatkräftig verstärkt war.



Text und Bilder: hmm

Gitarrengottesdienst für Kinder und Familien am 13.Juli In Rudelstetten



Pfarrer Heiko Seeburg und sein Rabe Max waren wieder bei uns zu Gast. Und dieses Mal hatte Max ziemlich schlechte Laune, bei allem, was grad so an schlechten Nachrichten in der Zeitung zu lesen ist.

Pfarrer Seeburg erzählte Max von Jesus, der sagt: „Ich bin das Licht der Welt.“ und dass jeder mit seinem Tun die Welt ein bisschen heller und bunter machen kann. Das wurde dann gleich in die Tat umgesetzt - die Kinder, Mamas und Papas machten draußen den Friedhofsweg ein bisschen bunter. Und nach dem Singen, Beten und Malen kam auch bei Max die gute Laune wieder zurück.



Text und Bilder: Christina Schmidt

Mit Herz und Hand

Spende für neue Bücher im Kindergarten

— Bild —

Unsere ehemalige Lesepatin Frau Stegner, hat der Kita Schatzkiste erneut eine große Freude bereitet: Durch den Verkauf ihrer selbstgestrickten Socken konnte sie

stolze 400 € sammeln und diesen Betrag unserem Kindergarten spenden – zweckgebunden für neue Bücher.

Von der großzügigen Spende wurden zahlreiche neue Bücher angeschafft. Die Kinder freuen sich über die vielen neuen Schätze im Bücherregal, die zum gemeinsamen Lesen einladen.

Wir bedanken uns von Herzen für dieses wertvolle Engagement! Die Kinder und das Personal der Kita Schatzkiste.

Abschied nehmen - leider:

Wenn der Betrieb so groß ist - und sich für die Leitung dann eine Stellvertretung findet, die sich klug und engagiert einarbeitet - und dann die Leitung ausfällt und der Alltag sehr professionell von der Stellvertreterin gemanagt wird, dann ist das ein richtig großer Glücksfall. Der war uns beschert mit der jungen Erzieherin **Zoe - "das Leben" - Wietzke** in unserer Kita "Schatzkiste". Sie hat ihren Dienst als vorübergehende Leitung sehr genau genommen und mit einem bemerkenswerten Überblick den Alltag in der Einrichtung organisiert. Unterstützt wurde sie von den Kolleginnen und Frau Guthmann, unserer Kita-Geschäftsführerin. So konnte der Kita - Betrieb auch in schwierigen Zeiten fach- und sachkundig und für die Kinder erlebnisreich weitergeführt werden, bis Frau Grof den Dienst wieder antreten konnte.

Und dann - ist das passiert, was in solchen Fällen leider passieren kann: grund ihres herausragenden Einsatzes kam die Anfrage an unsere "Stellv.", ob sie die Leitung in einer anderen Kita. innerhalb unseres Verwaltungszweckverbandes übernehmen würde, die ansonsten hätte geschlossen werden müssen.

aufgrund ihres herausragenden Einsatzes kam die Anfrage an unsere "Stellv.", ob sie die Leitung in einer anderen Kita. innerhalb unseres Verwaltungsverbandes übernehmen würde, die ansonsten hätte geschlossen werden müssen.

Dass Frau Wietzke uns verlässt, ist bitter.

Für sie eine große Chance, als junge Erzieherin weitergehende Verantwortung zu übernehmen und weiter zu wachsen, wie sie selber sagt. Zur Verabschiedung möchten ihr auch ich und der Kita - Ausschuss unseres gemeinsamen Kirchenvorstandes von Herzen danken für das große Herz, das sie im täglichen Trubel gezeigt hat.

Einen großen Dank und einen guten Start in der neuen Einrichtung - und Gott befohlen mit den kleinen und den dazugehörigen großen Leuten an ihrem neuen Wirkungsort.



Bild: Nadine Hoffmann

Und das war nicht die einzige Verabschiedung in der Kita. Nach über dreißig Jahren im Dienst - fast sogar vierunddreißig - war der Tag des Abschieds gekommen für unsere **Kinderpflegerin Anita Koffler**. Von den vielen Jahren und den vielen Ideen zu erzählen, die sie eingebracht hat, würde jeden Rahmen sprengen. Für mich, der ich seit jetzt vier Jahren auch für die Kita "Schatzkiste" tätig sein darf, legendär, wenn heutige Eltern von ihrer Kindergartenzeit bei "der Anita" erzählen. Deshalb an dieser Stelle auch an sie einen ganz großen und herzlichen Dank für allen ihren treuen Einsatz.

Bleibt mit Mut und Geduld und Liebe unterwegs! Gott der Herr ist Leben und Stärke. Er gebe uns Weisung und Freude - nicht zuletzt Ihnen, liebe Frau Koffler, und Ihnen, liebe Frau Wietzke, auf allen neuen Wegen!

Text und Bild oben: hmm

Sternradfahrt nach Bühl - Rückblick



Das Ziel der diesjährigen Sternradfahrt war die St. Marienkirche in Bühl.

Am Freitag, 04. Juli 2025, hatten sich schätzungsweise rund 50 Gemeindeglieder aus den Gemeinden Deiningen/ Fessenheim, Balgheim/ Enkingen/ Grosselfingen/ Möttingen; Dürrenzimmern/ Löpsingen/ Pfäfflingen eingefunden.

Diese seit 1293 bestehende Kirche wurde infolge der Reformation evangelisch. Eine Besonderheit sind die Malereien aus dem 13. – 17. Jahrhundert. Von 1946 bis 1948 wurden die meisten Malereien freigelegt. Dazu wurde auch extra die Empore an der Nordwand entfernt. Hinter der Westempore würden weitere Fresken zum Vorschein kommen, sofern diese ebenso freigelegt würden.

Nach der Besichtigung der Kirche mit ihren biblischen Darstellungen erfolgte noch ein Rundgang auf dem Friedhof. Wer wollte konnte den Abend im Biergarten „Rieser Hof“ ausklingen lassen.

(Bild: Lang/Text: Kohler)

Auch in Alerheim wurden Epithaphien der Familien „Klein“ und „Schied“ aus dem „Dornröschenschlaf“ geholt und beim Gemeindefest präsentiert:





Taufest an der Wörnitz

Es war ein wundervoller Gottesdienst im Rahmen des Tauffestes an der Wörnitz. Insgesamt 23 Kinder und Jugendliche waren am Sonntag, den 13 Juli 2025 mit dabei und ließen sich in oder am Ufer der Wörnitz taufen. Viele Familienmitglieder, Eltern, Patinnen und Paten, Großeltern und Geschwister waren mitgekommen, so dass zusammen am Strand der Wörnitz mehr als 400 Personen miteinander Taufgottesdienst feierten.

Pfarrer Joscha Kastenhuber spannte in seiner Predigt mit einem selbstgebastelten Papierboot den Bogen vom Schiff als Symbol für die Lebensreise, wo man auch manchmal in Stürme gerät zum Hut als Zeichen für das Behütetsein von Gott. Denn durch wenige Handgriffe entstand aus dem Boot ein Hut. Dieses Symbol sei bei der Taufe ein ganz wichtiges Symbol, so Kastenhuber, weil Gott in der Taufe verspricht, alle Getauften zu behüten und auf ihren Lebenswegen zu bewahren. Im Anschluss an die Predigt stiegen mehrere der Pfarrerrinnen und Pfarrer direkt ins Wasser der Wörnitz, um die Kinder und Jugendlichen im Fluss zu taufen. In Anlehnung an die Taufe von Jesus, die ja auch im Fluss Jordan stattgefunden hat.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch die Kirchenbandtaste n go aus Donauwörth. Ein besonderer Dank gilt Pfarrerrin Kellermann aus Harburg sowie dem KV und allen Ehrenamtlichen aus der Gemeinde Harburg, die das Fest perfekt organisiert haben. Ebenso der Dank an alle hauptamtlichen Mitarbeitenden aus den Regionen Mitte und Süd für ihr Engagement. Am Ende waren sich alle einig: gerne nächstes Jahr wieder.

Text: Dekan Wagner /

Bilder: Pfrin. Kellermann





Bereits zum zweiten Mal nahm das Dekanat Donau-Ries an der **Aktion „Einfach heiraten“** teil, die auch in diesem Jahr wieder in der Erlöserkirche Deiningen stattfand.

Einfach heiraten, das bedeutet: ganz spontan, ohne bürokratische Hürden oder lange Vorlaufzeiten zu kommen und

sich das Ja-Wort zu geben oder auch an einer bestimmten Stelle des Lebens sich Gottes Segen zusprechen lassen. 23 Paare waren in diesem Jahr dabei. Getraut oder gesegnet wurden sie zwischen 9.00 Uhr morgens und abends 21.00 Uhr von insgesamt 7 Pfarrern und Pfarrerinnen.

Dabei waren die Gründe fürs spontane Heiraten ganz unterschiedlich: es waren Paare vor dem Traualtar, die es im bisherigen Alltag einfach nicht geschafft haben, sich das Ja-Wort zu geben und denen das unkomplizierte Heiraten entgegenkam. Andere Paare ließen sich segnen, zum Beispiel aus Anlass des Eintrittes in den Ruhestand oder zum 50jährigen Ehejubiläum. Ein Paar kam sogar aus München. Sie verbrachten einen Urlaubstag im Ries und weil ihnen der Internetauftritt der Dekanates so gut gefallen hat, haben sie an diesem Tag spontan geheiratet. Ein Ehepaar gab sich das Ja-Wort aus Anlass des zweiten Geburtstags der Tochter.

Musikalisch begleitet wurden die Trauungen von drei Organistinnen, dem Gospelchor *sing@life* unter der Leitung von Udo Knauer aus Nördlingen und Dekanatskantor Hans-Georg Stapff aus Donauwörth.

Hervorzuheben ist freilich das große Engagement von Kirchenvorstand und Kirchengemeinde Deiningen: liebevoll geschmückt nicht nur die Kirche, sondern auch der gemeinsame Raum zum Feiern. Kaffee und Kuchen standen bereit. Alles war perfekt organisiert. Auf diesem Weg herzlichen Dank an alle Beteiligten, vor allem Pfarrer Seeburg, bei dem die Fäden der Organisation zusammenliefen.

Dekan Wagner: „es hat einem selbst sehr viel gegeben und man ging am Ende erfüllt seiner Wege, weil einfach alles aufgrund der Kürze sehr intensiv war.“

Am Ende waren sich alle einig: wir sind auch nächstes Jahr wieder dabei. Dann am 26.6.2026 aller Voraussicht nach in der Christuskirche in Donauwörth.

Text: Dekan Wagner

"Bonhoeffer - Tragik einer Liebe"

Fr, 31.10.2025 19.00 Uhr - Kirche St. Georg Nördlingen

Der zentrale Reformationsfestabend des Dekanates Donau-Ries steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Gedenkens an Dietrich Bonhoeffer, der vor 80 Jahren am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg ermordet wurde.

Geboten wird an diesem Abend ein musikalisches Schauspiel frei nach den Brautbriefen zwischen Maria von Wedemeyer und Dietrich Bonhoeffer



durch das Ensemble Duett zu Dritt: Deborah Bühlmann und Samuel Jersak. Das musikalische Schauspiel «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte zwischen dem lutherischen Theologen und Vertreter der Bekennenden Kirche, Dietrich Bonhoeffer, und Maria von Wedemeyer zur Zeit des Zweiten Weltkriegs – die ein tragisches Ende fand. Bonhoeffer, der schon 1933 gegen die Judenverfolgung Partei ergriff und sich 1938 dem Widerstand gegen Hitler anschloss, wurde im April 1945 auf direkte Anweisung Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet. Im Zusammenspiel aus Schauspiel, Musik, Sprache und Einbezug vieler Quellen ist ein Zeitzeugnis entstanden, das so berührend wie beklemmend die Liebe zweier Menschen schildert und damit just heute wieder von bestürzender Aktualität ist.

Beginn ist um **19.00 Uhr in der Kirche St. Georg in Nördlingen**, das musikalische Schauspiel wird mit einer kleinen liturgischen Umrahmung präsentiert. Im Anschluss herzliche Einladung zu einem Empfang im Gemeindezentrum Nördlingen, Hallgasse 7.

Text: Dekan Wagner Bild: Lilian Salathe

Gottesdienste September bis November 2025

7. September

08.45 Uhr **Wörnitzostheim** Pfr. Seeburg
 10.00 Uhr **Alerheim** Pfr. Caesperlein

14. September

08.45 Uhr **Rudelstetten** Präd. Schmidt
 10.00 Uhr **Bühl** Präd. Schmidt
 10.00 Uhr **Rudelstetten** Kindergottesdienst Team



20. September

13.30 Uhr **Rudelstetten Taufe** Pfr. Lange

21. September

08.45 Uhr **Alerheim** Pfr. Meuß
 10.00 Uhr **Wörnitzostheim** Pfr. Meuß

28. September

08.45 Uhr **Bühl** Pfr. Meuß
 10.00 Uhr **Rudelstetten mit Taufen** Pfr. Meuß
 10.00 Uhr **Rudelstetten** Kindergottesdienst Team



05. Oktober (Erntedankfest—mit Hl. Abendmahl)

08.45 Uhr **Rudelstetten** Präd. Schmidt
 08.45 Uhr **Wörnitzostheim** Pfr. Meuß
 10.00 Uhr **Alerheim** mit besonderer
 kirchenmusik. Ausgestaltung Pfr. Meuß
 10.00 Uhr **Bühl** Präd. Schmidt

12. Oktober

08.45 Uhr **Alerheim** Lektor Kopp
 10.00 Uhr **Wörnitzostheim** Präd. Schmidt
 10.00 Uhr **Rudelstetten** Kindergottesdienst Team



19. Oktober

08.45 Uhr **Bühl** Pfrin. Kellermann
 10.00 Uhr **Rudelstetten** Pfrin. Kellermann

26. Oktober

08.45 Uhr	Rudelstetten	Pfr. Meuß
08.45 Uhr	Wörnitzostheim	Lektor Kopp
10.00 Uhr	Alerheim	Pfr. Meuß
10.00 Uhr	Bühl	Lektor Kopp
10.00 Uhr	Rudelstetten Kindergottesdienst	Team

**31. Oktober**

19.00 Uhr	Nördlingen Reformationsfestabend „Bonhoeffer– Tragik einer Liebe“	musikalisches Schauspiel
-----------	---	-----------------------------

01. November

14.00 Uhr	Alerheim Andacht auf dem Friedhof mit Totengedenken	Präd. Schmidt mit Pos.Chor
-----------	---	-------------------------------

02. November (Reformationssonntag)

08.45 Uhr	Wörnitzostheim Reformations-Fest- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfr. Seeburg mit Pos.Chor
10.00 Uhr	Bühl	Pfr. Dunkenberger-Kellermann

09. November

08.45 Uhr	Alerheim	Pfr. Meuß
10.00 Uhr	Rudelstetten (m.Totengedenken)	Pfr. Meuß
10.00 Uhr	Rudelstetten Kindergottesdienst	Team

**16. November (Volkstrauertag)**

08.45 Uhr	Bühl	Präd. Schmidt
08.45 Uhr	Rudelstetten	Lektor Pfister
10.00 Uhr	Alerheim	Lektor Pfister—nach dem Godi Pos.Chor
10.00 Uhr	Wörnitzostheim	Präd.in Schmidt—nach dem Godi Pos.Chor

19. November (Buß- und Bettag)

17.30 Uhr	Bühl	Pfr. Meuß
17.30 Uhr	Wörnitzostheim	Präd. Schmidt

23. November (Ewigkeitssonntag)

08.45 Uhr	Alerheim	Dekan Wagner
08.45 Uhr	Wörnitzostheim (m.Totengedenken)	Pfr. Caesperlein
10.00 Uhr	Bühl (m. Totengedenken)	Dekan Wagner
10.00 Uhr	Rudelstetten Kindergottesdienst	Team

**30. November (1. Advent) mit Hl. Abendmahl**

08.45 Uhr	Bühl	Präd. Schmidt
08.45 Uhr	Rudelstetten	Pfr. Meuß
10.00 Uhr	Alerheim	Pfr. Meuß
10.00 Uhr	Wörnitzostheim	Präd. Schmidt

2025	<i>Termine Seniorenkreis Bühl Rudelstetten—Wörnitzostheim</i>
<i>Beginn jeweils um 14.00 Uhr</i>	<p>Mittwoch, 15. Oktober in Bühl „Unterwegs auf dem bayerisch-schwäbischen Jakobs- weg von Oettingen nach Nonnenhorn“ mit Hans Stro- bel aus Holzkirchen.</p> <p>Mittwoch, 12. November in Wörnitzostheim</p> <p>Mittwoch 10. Dezember in Rudelstetten Adventsnachmittag</p>

Offene Kirchentür in Wörnitzostheim

Komm vorbei –
zum Rasten,
Ausruhen
und Kraft tanken
und nimm dir, was du brauchst und was dir guttut.



#dekanatdonauries

#regionmitte

#st.mariaundanna

Weihnachten im September?

Nein, wäre ja auch seltsam. Aber nach Erntedank und dem Reformationstag— kommen die Herbstferien.



Und nach den Herbstferien soll es auch in diesem Jahr wieder losgehen mit den **Proben für die Advents- und Weihnachtszeit**. Was—wann—wo—mit wem, dazu werden wir Euch rechtzeitig **für alle vier Gemeinden** informieren über die Abkündigungen und das Mitteilungsblättchen.

Und bis dahin schon mal viel Vorfreude, damit wir auch in diesem Jahr die Geschichte und die Geschichten rund um die sonder-bare Geburt des Jesuskinds wieder der feiern und bestaunen können.

Text: hmm Bild: Petro Vilchyk

Taizé—Taizé—Taizé

Herzliche Einladung zu den Taizé-Andachten
jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Alerheim

5. Oktober 2. November

7. Dezember LICHTER-Andacht

Termine Seniorenkreis

Dienstag, 09.09.

„Pilgern zu den Mönchen auf Athos“ - Bericht mit
Bildern und Film, Hans Martin, Lehrer i.R

Donnerstag, 09.10. Ausflug

Dienstag, 11.11. Gemeindehaus Alerheim

„Sicherheit im Alltag“ mit Frau Gartner von der Kri-
po Dillingen

Dienstag, 09.12. Gemeindehaus Alerheim

Adventsnachmittag mit Pfarrer Meuß

jeweils um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Alerheim



Taizé—Taizé—Taizé

Einladung zu einer meditativen Andacht

am Freitag, 14. November 2025
um 18.30 Uhr in
Klosterzimmern
zum Thema
STILLE



Die Dekanatsfrauenbeauftragten laden ganz herzlich zu einer besonderen Abendandacht ein. **Treffpunkt ist die Klosterkirche Klosterzimmern (Gemeinde Deiningen, liegt außerhalb in den Fluren!)**

Wir hören Texte, singen, gehen einen kleinen Weg und haben Zeit zur Stille. Die Kirche ist nicht beheizbar, deshalb ggfs. Sitzkissen und Decken mitbringen!

Renate Kaumeier und Gerda Fuchs

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Gottesdienst



am
19. Oktober
um
10.00 Uhr
in
Möttingen

Ein bunter Gottesdienst – für jung UND alt, für groß UND klein, für schüchtern UND mutig, für laut UND leise. Für JEDEN...für DICH.

Ein Gottesdienst mit neuen und bekannten Elementen, der alle Sinne anspricht und die biblische Botschaft auf verschiedene Art und Weisen erlebbar macht.

JEDER ist willkommen – deshalb wollen wir auch direkt im Anschluss noch gemeinsam Zeit miteinander verbringen, reden, quatschen und einen leckeren Imbiss essen.

Wir freuen uns auf DICH.

Das Team der KIRCHE FÜR DICH in Möttingen



Konstanze Ebel

Diakonie
Bayern

DIAKONIE. DU BIST DER UNTERSCHIED.

EGAL WAS IST ...

**Herbstsammlung
Kirchliche
Allgemeine
Sozialarbeit
KASA
13. - 19. Oktober 2025**

diakonie-bayern.de
DiakonieBayern
DiakonieBayern

Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22

Jetzt spenden: SEPA PayPal

Herbstsammlung der Diakonie

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die Diakonische Arbeit

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314,

Herzlichen Dank!

Neues aus dem Dekanat

Personelle Veränderungen im Dekanat

Eine ganze Reihe an personellen Veränderungen hat es im Dekanat gegeben bzw. stehen an:

Verabschiedungen

Am Ostermontag wurde in Oettingen Pfarrer Uli Tauber in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Pfarrerin Elke Dollinger hat die Gemeinde Donauwörth Ende März verlassen und ist auf die Pfarrstelle nach Herzogenaurach gewechselt. Nach 32 Jahren Dienst als Dekanatskantor mit dem Schwerpunkt in Nördlingen wurde KMD Udo Knauer Mitte Juli in den Ruhestand verabschiedet. Seinen Dienst beendet hat auch Pfarrer Manasa, der zusammen mit seiner Frau wieder nach Papua-Neuguinea zurückkehren wird. Bei der Konferenz der Hauptamtlichen in Wechingen wurde er offiziell verabschiedet.



Neu in unserem Dekanat

Zum 1. September wird **Frau Diakonin Kathrin Wittmann** aus Nördlingen ihre Tätigkeit als Dekanatsjugendreferentin beenden und dann die vom DA neu geschaffene Stelle einer Öffentlichkeitsreferentin im Dekanat Donau-Ries übernehmen, aber zugleich Ihren Stellenanteil in der KG Nördlingen behalten.

Ebenso zum 1.9. 2025 dürfen wir **Frau Diakonin Beatrix Bayerle** bei uns begrüßen, die die Stelle als Dekanatsjugendreferentin in den Regionen West und Nord übernehmen wird. Frau Bayerle war vorher als Diakonin im Dekanat Pappenheim tätig. Ein Einführungstermin steht noch nicht fest.



Und noch ein Neuanfang steht an: **Frau Clara Ernst** wird zum 1.9.2025 als neue Dekanatskantorin mit dem Schwerpunkt in der KG Nördlingen übernehmen. Frau Ernst war bisher A-Kantorin mit Regionalauftrag in Schwerte/Ruhr, ihre Schwerpunkte waren u.a. die Leitung der Stadtkantorei Schwerte, die Gestaltung vielfältiger Orgelreihen und auch freiberufliche Tätigkeit als Konzertorganistin, Pianistin, Cembalistin und Dirigentin. Ihre Einführung feierten wir bereits am Sonntag, den 7.9.2025 mit einem Festgottesdienst um 14.00 Uhr in der St. Georgskirche in Nördlingen.



Weitere Personalia

Seine Stelle wechseln wird Pfarrer Markus Paulsteiner: er verlässt im Sommer die Pfarrstelle Ehingen-Heuberg-Schopflohe und wechselt auf die erste Pfarrstelle Donauwörth. Seine Einführung feiern wir am Sonntag, den 21.9.2025 um 14.00 Uhr in der Christuskirche in Donauwörth.

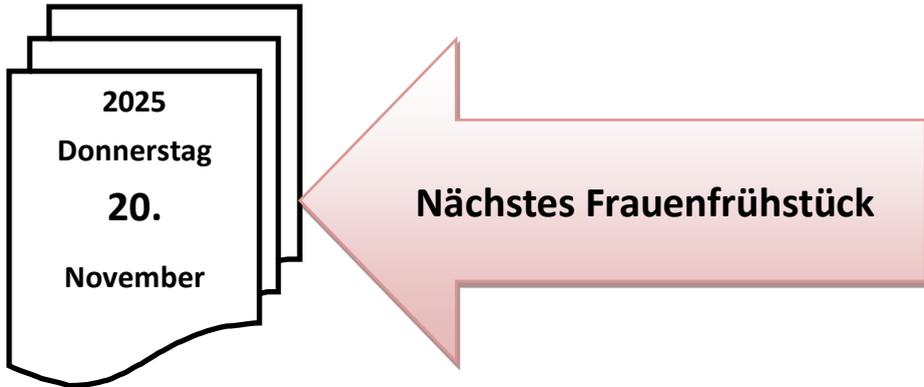
Erwähnt werden soll auch, dass Pfarrerin Miriam Martin in der Pfarrei Ebermergen-Mauren nach der Sommerzeit wieder aus der Elternzeit kommt und ihren Dienst wieder aufnimmt. Auch Pfarrerin Nicole Bereswill in Rain am Lech, zur Zeit auch in Elternzeit, ist seit dem 1. Juli wieder mit 12 Wochenstunden aktiv. Und um ein wenig die Lücken im Süden zu schließen, hat Dekan i.R. Gerhard Wolfermann die Pfarramtsführung in den Kirchengemeinde Rain am Lech inne und hilft mit verschiedenen Schwerpunkten auch in der Kirchengemeinde Donauwörth aus.

Schließlich sei auch noch erwähnt, dass Pfarrer Lucas Fuchs im März seine Ordination in der Johanneskirche in Hohenaltheim feiern konnte.

Text: Dekan Wagner

Bildrechte: beim Dekanat Donau-Ries, Nördlingen



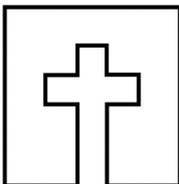


Aus den Kirchenbüchern.



Taufe

Wir freuen uns über die Taufen der Kinder in unseren Gemeinden



Beerdigungen

Wir trauern um:

Die Verstorbenen in unseren Gemeinden

Grafiken: Lindenberg Gemeindebrief

**Herzliche Glück- und Segenswünsche
zum Geburtstag**



allen Gemeindegliedern die in den Monaten

**September
Oktober
November**

70, 75, 80, 85 oder mehr Jahre alt werden.

*Liebe Gemeindeglieder,
Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, geben
Sie uns bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid (Tel.: 253).*



Redaktionsschluss für die Ausgabe

Dezember 25 — Januar 26 : 05. November

Wir sind für Sie erreichbar!

www.alerheim-buehl-evangelisch.de

Pfarramt Alerheim, Sekretärin Inge Radler

Telefon: 09085 253, E-Mail: pfarramt.alerheim-buehl@elkb.de

Bürozeiten: Mo 9-13 Uhr und Do 14-18 Uhr

Pfarrer Hans-Martin Meuß

Auch Beauftragter für Verdachtsfälle von sexualisierter Gewalt und Datenschutz

Telefon: 09085 253, E-Mail: hans-martin.meuss@elkb.de

Sie finden uns auch unter: www.alerheim-buehl-evangelisch.de

Evang.-Kita „Schatzkiste“, Telefon: 09085/349;

E-Mail: kita.alerheim@elkb.de

V.i.S.d.P.: Hans-Martin Meuß, Pfarrer

Unsere Kirchengemeinden sind Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unseren Gemeinden sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes. Gottesdienste finden Sie auch unter: Evangelische Kirche Donau-Ries-YouTube.

Kontoverbindungen der 4 Kirchengemeinden der Pfarrei Alerheim-Bühl

Alerheim IBAN DE95 7206 9329 0006 5525 60

Bühl IBAN DE18 7206 9329 0006 5571 47

Rudelstetten: IBAN DE85 7206 9308 0000 3129 83

Wörnitzostheim: IBAN DE42 7206 9329 0006 5553 57

Titelbild: N.Schwarz, Gemeindebriefdruckerei